

**Felix Brode (2011): Coaching für gesunde Organisationen. Gesundheitscoaching im Rahmen Betrieblichen Gesundheitsmanagements. Auerbach/V.: Verlag Wissenschaftliche Scripten, 133 S., 14,95 €**

**Tobias Vögele, München**

Von Mark Twain stammt zwar der Rat: „Seien Sie vorsichtig mit Gesundheitsbüchern – Sie könnten an einem Druckfehler sterben“, doch 102 Jahre nach seinem Tod kommt die Warnung fast schon einem generellen Gefahrenhinweis vor dem Lesen gleich. Schließlich ist kaum ein Thema so prominent. Das Thema Gesundheit hat endgültig Einzug in alle Bereiche der Fachliteratur gehalten. Doch wie viele dieser Werke sind moderne Alchemie oder haben die Funktion des mittelalterlichen Ablasshandels übernommen? Wie viele Autoren wollen einen echten Beitrag zur Gesunderhaltung unserer Gesellschaft leisten und schaffen es dann auch noch, andere für ihr Thema zu begeistern?

Felix Brode zeigt, dass „Gesundheit“ ein wesentlicher Gestaltungsfaktor in der Arbeitswelt ist. Auf anschauliche Weise erläutert er die wesentlichen Zusammenhänge zwischen Gesundheit, Coaching, Leistung, Verantwortung für die eigene Gesundheit und wirtschaftlichem Erfolg von Unternehmen und liefert Argumente für innerbetriebliche Entscheidungsprozesse. Seine praxisorientierten Ausführungen sind hilfreich für HR -Verantwortliche und Personalentwickler, die den Gesundheitszustand ihrer Organisation nachhaltig verbessern wollen und denen die klassischen Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung zu sehr an der Oberfläche bleiben. Sie richten sich zudem an Coaches, die in ihrer Tätigkeit gefordert sind, das Terrain des Gesundheitscoachings zu betreten.

Nach einer kompakten Zusammenfassung aktueller Studien zur Fehlzeitenentwicklung gibt der Autor einen anschaulichen Überblick über den Markt für Gesundheitsdienstleistungen. Weiter beschreibt er Gesundheitscoaching in Anlehnung an das übergreifende Modell von Matthias Lauterbach. Nach diesem Verständnis ist gesundheitsorientiertes Coaching ein komplexes System, welches aus einer inhaltlichen Entwicklungsebene und aus einer Struktur- und Prozessebene besteht. Auf der Inhaltsebene geht es um die Integration des Gesundheitsaspekts in alle wichtigen Lebensprozesse; Struktur- und Prozessebene sorgen dafür, dass der inhaltliche Aspekt innerhalb des gesamten Coachingprozesses zielführend behandelt werden kann. Dem Leser werden Instrumente vorgestellt, mit denen der Einstieg in bzw. der Umstieg auf ein Gesundheitscoaching in Abgrenzung zum „normalen“ Coachingansatz erleichtert werden sollen. Der Autor legt Wert auf die Feststellung, dass es für den Erfolg des Gesamtprozesses wichtig ist, diesem ein klares Design zu geben, rät deshalb zu Meilensteinen und Feedbackschleifen. Kreativ ist auch der Ansatz, das Modell der Balanced Scorecard als Hilfsinstrument für Coachingprozesse zu nutzen; diese dadurch transparenter, greifbarer und verständlicher zu machen. Schön auch, dass das Werk nicht auf der theoretischen Seite bleibt, sondern immer wieder auf die Praxis Bezug nimmt und Beispiele anführt.

Von daher rechtfertigt die Lektüre durchaus die Annahme, dass Mark Twain zumindest dieses Werk – hätte er es denn gekannt – von seinem Eingangs geschilderten Ratschlag ausgenommen hätte. Es ist zwar auch nicht ganz frei von Druckfehlern, aber ebenso „praxistauglich“ wie so manche Lebenserfahrung, die Twain über die Abenteuer von Tom Sawyer und Huckleberry Finn mit uns teilt.